

Noch stimmen die Finanzen

Die meisten Weichen sind gestellt. Das nächste Schützenfest der Bergstadt kam kommen. Der Termin steht. Gefeiert wird vom 19. bis 22. Juni. Auch am Ablauf soll sich gegenüber der letzten Feier nichts Wesentliches ändern.

Obernkirchen. Die Proklamation der neuen Majestäten bleibt vor dem Rathaus, der Große Zapfenstreich mit den „Bückerburger Jägern“ und dem Obernkirchener Spielmannzug auf dem Kirchplatz. Das haben die Mitglieder des Führerkorps vereinbart. Die wirtschaftlichen Voraussetzungen für eine geordnete Durchführung sind in den vergangenen Jahren geschaffen worden. „Noch schaffen wir das alles aus eigener Kraft und kommen ohne Förderverein aus“, versicherte Stadtkommandant Wolfgang Anke. Wohl wissend, dass man sich auf die Unterstützung einiger Sponsoren durchaus noch verlassen kann. Dass es aber auch sie aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation schwieriger haben werden, verhehlte Anke nicht. Stabszahlmeister Stephan Eckert erbrachte virtuell den Nachweis, dass die Bürgerschützen eine gute finanzielle Basis für alle anstehenden Aktivitäten geschaffen haben. Entscheidend dazu beigetragen haben die Veranstaltungen, bei denen sie die Bewirtschaftung übernommen haben, unter anderem bei den Versammlungen der Volksbank in der Bergstadt. Auch das Grünkohlessen in der Lieth-Halle und das vergangene Schützenfest konnten mit einem Plus abgeschlossen werden. In der Vergangenheit schlugen in der Jahresbilanz immer die hohen Mietkosten für die Tische und Stühle in der Lieth-Halle zu Buche. Erklärtes Ziel der Bürgerschützen ist es, das zu ändern. Deshalb wurden in der Vergangenheit bereits 35 eckige Tische und 350 Stühle angeschafft. In diesem Jahr folgten noch einmal 30 Rundtische und die dazu gehörende Tischwäsche. Eckert: „Wenn wir noch 200 Stapelstühle kaufen, dann sind wir auch auf diesem Feld unabhängig. Damit die Raucher nicht bei jedem Wind und Wetter im Freien stehen müssen, haben wir zusätzlich noch einen Pavillon mit Ersatzplane erworben.“ Ordonnanzoffizier Michael Süper informierte darüber, dass für die Umzüge beim Schützenfest bereits bis auf einen alle Spielmannszüge verpflichtet worden seien. Sie kommen aus Rolfshagen, Meinsen-Warber, Liekwegen und Obernkirchen. Die nächste Besprechung des Führerkorps ist für den 17. April im Restaurant „Am Sonnenbrink“ angesetzt. Die letzte Sitzung vor dem Schützenfest gibt es am 29. Mai im „Krug zum grünen Kranz“. sig